



Aussicht auf Seelisberg und Vierwaldstättersee

Die Wanderung zur Alp Schilteli beginnt beim Tourismusplätzli im Dorfzentrum von Morschach. Ein kleines Stück der Route verläuft auf dem «Weg der Schweiz» und biegt dann nach Osten, Richtung Degenbalm ab. Bergauf Richtung Süden und durch den Wald erreicht man das Heimwesen Hetzig. Von dieser Plattform aus kann mühelos das ganze Dorf Morschach überblickt werden. Nun folgt der Weg der Naturstrasse durch einen Wald zur Abzweigung Alp Schilteli Richtung Osten. Der Bergweg zu unserem Zielort führt durch den schattigen Wald und entlang dem Lautobel, in dem im Winter die Lawinen vom Fronalpstock her mit gewaltigem Getöse ins Tal donnern. Im oberen Teil des Weges sind bequeme Holzstufen eingebaut und talseitig besteht aus Sicherheitsgründen überall ein robuster Hag. Auf der Alp Schilteli bietet sich uns ein gewaltiges Panorama. Vom Schwyzer Talkessel bis zu den Urner Alpen liegt alles vor uns, sogar Seelisberg mit dem Seeli

ist auszumachen. Der Rückweg führt uns auf der Naturstrasse durch den Schilteliwald wieder talwärts. Wer sich ruhig verhält, hat hier vielleicht die Möglichkeit die eine oder andere Wildbeobachtung zu machen. Um nicht auf dem gleichen Weg nach Morschach zurücklaufen zu müssen, verlassen wir die Strasse Richtung Westen und wandern über das Heimwesen Schilti, praktisch dem Vierwaldstättersee entgegen. Bei der Strasse angekommen, nehmen wir den Weg Richtung Morschach und befinden uns bereits wieder auf dem «Weg der Schweiz», der Richtung Dorf führt, vorbei an idyllischen Heimwesen und zwei Kapellen, die zu etwas Ruhe einladen. Wer noch genügend Energie aufbringt, kann sich im Swiss Holiday Park sportlich betätigen oder einfach nur ein erfrischendes Bad nehmen.

Theo Rüegg



Morschach ▶ Morschach

○ Brunnen					2 h 55 min	
▼ Morschach		0:00			7.1 km	
● Degenbalm	0:15	0:15			575 m	
● Hezig	0:20	0:35			575 m	
● Schilteli	0:55	1:30			mittel	
● Hinter Schilti	0:55	2:25			Wanderkarte	
■ Morschach	0:30	2:55			Beckenried Nr. 1171	
○ Brunnen					für Familien mit	
					wandergewohnten Kindern	
					Kraftpunkt	

